



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

Verfahrensdauer gerichtlicher Verfahren in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/168

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung

- 1. Wie lang war in den Jahren 2013, 2014, 2015 sowie im I. Halbjahr 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer gerichtlicher Verfahren bei den ordentlichen Gerichten in Sachsen-Anhalt?
Bitte differenziert nach Jahren sowie Instanzen, Gerichtsstandorten und Verfahrensarten aufzuführen.**

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlagen 1a und 1b.

- 2. Wie lang war in den Jahren 2013, 2014, 2015 sowie im I. Halbjahr 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer gerichtlicher Verfahren bei den einzelnen Fachgerichtsbarkeiten?
Bitte differenziert nach Jahren und für die jeweiligen Fachgerichtsbarkeiten (Verwaltungs-, Sozial-, Finanz- und Arbeitsgerichtsbarkeit) insgesamt und differenziert für die einzelnen Gerichtsstandorte und Instanzen sowie Verfahrensarten aufschlüsseln.**

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 2.

- 3. Wie hoch ist der Anteil an Verfahren bei den ordentlichen Gerichten sowie bei den einzelnen Fachgerichtsbarkeiten, die länger als ein Jahr anhängig sind?**

*Hinweis:: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 15.09.2016)

Bitte eine entsprechende Aufschlüsselung - wie unter den Ziffern 1 bzw. 2 beschrieben - vornehmen.

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 3.

- 4. Wie beurteilt die Landesregierung die durchschnittliche Verfahrensdauer in Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich?
Für den Fall erheblicher Abweichungen, worin sieht die Landesregierung die Ursachen?**

Die Ursachen für die Dauer gerichtlicher Verfahren sind vielfältig. Neben dem bundesgesetzlichen Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten und der Personalausstattung der Gerichte beeinflussen zum Beispiel regionale Besonderheiten die Verfahrensdauern. Die Landesregierung bewertet es positiv, wenn die Dauer gerichtlicher Verfahren in Sachsen-Anhalt den Bundesdurchschnitt unterschreitet.

Vergleichende Angaben ergeben sich aus Anlagen 1a bis 2.

- 5. Wie hat sich der Personalbestand in den Jahren 2013, 2014, 2015 sowie im I. Halbjahr 2016 bei den ordentlichen Gerichten in Sachsen-Anhalt entwickelt?**

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 4.

- 6. Wie hat sich der Personalbestand in den Jahren 2013, 2014, 2015 sowie im I. Halbjahr 2016 bei den jeweiligen Fachgerichtsbarkeiten entwickelt?**

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 4.

- 7. Sieht die Landesregierung einen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Verfahrensdauer gerichtlicher Verfahren in Sachsen-Anhalt und der Personalausstattung bei den ordentlichen Gerichten bzw. bei den jeweiligen Fachgerichtsbarkeiten - insbesondere auch mit Blick auf die Verfahren, die länger als ein Jahr anhängig sind?**

Die Verfahrensdauer gerichtlicher Verfahren wird durch verschiedene Aspekte beeinflusst. Dabei können neben der grundsätzlichen Personalausstattung u. a. auch die Größe der Dienststelle, Personalfluktuationen in einzelnen Dienststellen und damit verbundener mehrfacher Einarbeitungsaufwand, länger andauernde Krankheiten von Bediensteten, bestehende hohe Verfahrensbestände in den jeweiligen Abteilungen/Kammern/Senaten, Eingänge von Massen- oder Umfangsverfahren, rechtliche und tatsächliche Schwierigkeiten bestimmter Verfahren, die der richterlichen Unabhängigkeit unterliegende Verfahrensgestaltung oder das Vortrags- und Verteidigungsverhalten der Beteiligten einen Einfluss auf die Dauer von Verfahren im Allgemeinen bzw. im konkreten Einzelfall haben. Daher ist die Annahme, zwischen der Personalausstattung und den Verfahrenslaufzeiten bestehe ein ursächlicher Zusammenhang, zwar grundsätzlich zu bestätigen, da zwei Bedienstete stets mehr Arbeit erledigen werden als ein Bediensteter. Im Einzelfall ist dieser Kausalzusammenhang aber nicht immer zwingend nachzuzeichnen.

**Entwicklung der durchschnittlichen Verfahrensdauer
bei den ordentlichen Gerichten in Sachsen-Anhalt
- Oberlandesgericht, Landgerichte -**

Anlage 1a

	2013	2014	2015	1. HJ 2016
OBERLANDESGERICHT				
Zivilprozesssachen (Berufungen)	6,1	6,1	6,3	5,9
Bundesdurchschnitt ¹⁾	8,7	9,0	k.A.	k.A.
Familien­sachen (Beschwerden gegen Endentscheidungen)	3,3	3,6	4,2	4,0
Bundesdurchschnitt ¹⁾	5,1	5,1	k.A.	k.A.
Strafsachen (Revisionen)	0,9	1,1	1,1	1,5
Bundesdurchschnitt ¹⁾	1,3	1,2	k.A.	k.A.
Bußgeldsachen (Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung)	0,6	0,5	0,4	0,4
Bundesdurchschnitt ¹⁾	1,0	0,9	k.A.	k.A.
LANDGERICHTE				
Zivilprozesssachen, I. Instanz				
Dessau	10,6	10,7	9,9	10,6
Halle	10,3	10,3	10,5	9,8
Magdeburg	8,6	9,2	9,7	9,8
Stendal	8,8	9,7	10,7	10,4
Sachsen-Anhalt	9,5	9,9	10,1	10,0
Bundesdurchschnitt ¹⁾	8,7	9,1	k.A.	k.A.
Zivilprozesssachen, II. Instanz				
Dessau	3,5	4,3	5,0	5,5
Halle	5,4	5,3	5,6	4,8
Magdeburg	4,3	4,9	5,3	5,7
Stendal	6,7	5,9	6,2	7,6
Sachsen-Anhalt	4,9	5,0	5,5	5,7
Bundesdurchschnitt ¹⁾	6,3	6,4	k.A.	k.A.
Strafsachen, I. Instanz				
Dessau	5,4	10,2	6,4	6,1
Halle	7,5	6,7	6,8	8,5
Magdeburg	6,8	6,5	5,0	6,3
Stendal	4,8	4,7	2,4	4,7
Sachsen-Anhalt	6,6	7,0	5,3	6,8
Bundesdurchschnitt ¹⁾	6,6	7,2	k.A.	k.A.
Strafsachen, II. Instanz				
Dessau	5,1	6,4	7,1	6,0
Halle	3,1	3,1	3,3	3,2
Magdeburg	3,1	2,6	2,3	2,3
Stendal	2,8	3,5	4,4	6,7
Sachsen-Anhalt	3,4	3,6	3,9	4,0
Bundesdurchschnitt ¹⁾	4,5	4,6	k.A.	k.A.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, für das Jahr 2015 liegen noch keine Vergleichszahlen vor

**Entwicklung der durchschnittlichen Verfahrensdauer
bei den ordentlichen Gerichten in Sachsen-Anhalt
- Amtsgerichte -**

Anlage 1b

Amtsgericht	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten in							
	Zivilprozesssachen				Familiensachen			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016	2013	2014	2015	1. HJ 2016
Eisleben	5,2	4,4	4,8	4,9	6,6	6,9	6,8	5,1
Halle-Saalkreis	6,7	6,9	6,5	7,0	7,5	7,6	8,5	8,2
Merseburg	5,1	4,8	5,1	4,7	8,8	11,2	7,0	5,2
Naumburg	5,2	4,9	5,0	4,8	8,9	7,5	8,0	7,3
Sangerhausen	4,4	4,8	5,4	4,9	4,4	4,0	4,9	5,1
Weißenfels	4,3	4,9	4,5	4,6	12,7	10,2	6,1	5,5
Zeitz	4,8	4,6	5,3	4,9	6,1	6,7	7,1	4,6
Halberstadt	4,8	4,5	4,4	4,5	5,5	5,6	3,5	3,3
Haldensleben	4,6	5,3	5,0	4,9	11,3	9,8	7,3	7,3
Magdeburg	5,2	5,4	5,6	5,5	7,0	6,6	6,7	6,3
Oschersleben	4,0	4,1	3,7	4,5	6,9	7,1	7,0	9,2
Quedlinburg	3,3	3,4	4,0	3,9	7,8	8,8	8,0	6,8
Schönebeck	3,3	3,6	3,3	3,5	5,5	4,5	5,1	5,0
Wernigerode	4,5	4,2	4,7	5,3	7,9	7,3	8,4	8,3
Aschersleben	4,0	4,2	4,0	4,6	5,9	4,9	5,2	5,2
Bernburg	4,6	4,8	4,9	5,5	10,6	7,5	7,9	6,9
Bitterfeld-Wolfen	6,0	6,1	6,8	6,9	7,8	8,4	8,2	6,4
Dessau-Roßlau	6,9	6,1	6,0	6,9	5,6	6,3	7,5	6,0
Köthen	6,0	6,4	6,5	6,3	5,8	5,5	7,2	5,7
Wittenberg	4,2	4,5	3,7	3,8	6,5	6,4	6,3	5,4
Zerbst	4,4	4,2	4,5	4,8	7,3	6,7	7,1	8,0
Gardelegen	5,1	4,8	4,6	4,0	7,0	7,9	7,7	6,2
Salzwedel	5,2	5,4	5,2	4,9	5,3	5,8	6,1	5,9
Stendal	4,3	4,2	3,7	4,4	6,5	5,6	4,7	4,6
Burg	6,8	7,0	5,5	5,7	6,5	5,9	5,6	5,5
Sachsen-Anhalt	5,3	5,3	5,2	5,4	7,4	7,1	6,9	6,2
Bundesdaurchschnitt 1)	4,8	4,8	k.A.	k.A.	6,9	6,6	k.A.	k.A.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, für das Jahr 2015 liegen noch keine Vergleichszahlen vor

**Entwicklung der durchschnittlichen Verfahrensdauer
bei den ordentlichen Gerichten in Sachsen-Anhalt
- Amtsgerichte -**

Anlage 1b

Amtsgericht	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten in							
	Strafsachen				Bußgeldsachen			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016	2013	2014	2015	1. HJ 2016
Eisleben	2,9	3,2	3,0	2,5	2,7	2,7	3,2	3,3
Halle-Saalkreis	5,0	5,7	5,8	5,1	4,6	4,8	5,0	6,0
Merseburg	4,6	4,9	4,3	4,8	1,1	1,3	1,4	1,2
Naumburg	2,5	3,3	2,8	3,1	3,2	3,3	4,1	4,1
Sangerhausen	3,3	3,5	4,0	4,1	1,9	2,0	2,5	2,3
Weißenfels	5,1	4,7	5,4	4,9	5,9	6,5	4,0	4,1
Zeitz	3,0	4,0	3,9	3,7	2,8	2,6	3,1	2,6
Halberstadt	3,3	3,4	3,1	3,0	2,7	1,7	1,6	1,7
Haldensleben	4,3	6,2	5,9	4,8	3,1	1,9	1,6	1,7
Magdeburg	3,9	3,9	4,3	4,1	3,4	2,8	3,4	2,9
Oschersleben	5,0	5,3	5,3	3,6	4,7	4,4	3,9	3,5
Quedlinburg	3,9	4,2	5,0	4,9	2,2	2,3	2,4	3,3
Schönebeck	3,4	3,6	3,7	3,5	1,7	1,9	1,7	2,1
Wernigerode	5,7	4,9	5,2	5,2	2,9	2,7	3,2	3,7
Aschersleben	4,6	4,7	4,6	3,4	2,6	3,2	4,2	4,8
Bernburg	5,4	5,6	5,1	5,1	1,9	4,3	4,8	4,7
Bitterfeld-Wolfen	8,8	8,3	8,4	7,3	4,7	3,6	3,9	2,7
Dessau-Roßlau	4,6	5,2	4,6	4,9	2,8	3,2	2,9	4,7
Köthen	4,1	3,9	4,7	5,5	3,4	2,9	3,6	5,4
Wittenberg	4,8	4,6	4,8	5,3	2,0	2,4	2,7	2,0
Zerbst	4,5	4,3	5,4	5,0	1,8	2,0	1,8	2,5
Gardelegen	2,7	2,7	2,7	3,8	3,5	2,3	3,3	2,6
Salzwedel	3,8	3,7	4,1	4,5	3,2	2,4	2,1	3,0
Stendal	2,8	2,6	2,9	2,7	2,2	2,6	2,8	3,6
Burg	3,9	4,0	3,5	4,1	2,6	2,8	3,7	3,3
Sachsen-Anhalt	4,4	4,6	4,7	4,5	3,6	3,4	3,5	3,8
Bundesdaurchschnitt 1)	3,8	3,8	k.A.	k.A.	2,8	2,9	k.A.	k.A.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, für das Jahr 2015 liegen noch keine Vergleichszahlen vor

**Entwicklung der durchschnittlichen Verfahrensdauer
bei den Fachgerichten in Sachsen-Anhalt**

Anlage 2

	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016
LANDESSOZIALGERICHT				
Berufungen	19,9	18,5	17,7	19,4
Bundesdurchschnitt ¹⁾	16,2	16,2	k.A.	k.A.
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	22,9	2,5	4,1	1,3
Bundesdurchschnitt ¹⁾	2,5	2,3	k.A.	k.A.
SOZIALGERICHTE				
Klagen				
Dessau	13,0	13,7	16,6	18,3
Halle	17,7	17,6	18,3	17,9
Magdeburg	21,8	22,6	22,0	22,2
Sachsen-Anhalt	18,4	18,8	19,3	19,6
Bundesdurchschnitt ¹⁾	14,4	14,6	k.A.	k.A.
Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz				
Dessau	1,1	1,2	1,2	1,3
Halle	1,0	1,1	1,0	1,2
Magdeburg	2,1	2,0	2,0	2,1
Sachsen-Anhalt	1,5	1,5	1,5	1,6
Bundesdurchschnitt ¹⁾	1,1	1,1	k.A.	k.A.
LANDESARBEITSGERICHT				
Berufungen	11,5	11,9	14,2	13,8
Bundesdurchschnitt ¹⁾	6,4	6,1	k.A.	k.A.
Beschwerdeverfahren in Beschlussssachen einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstw. Rechtsschutz	9,9	7,5	14,3	7,5
Bundesdurchschnitt ¹⁾	5,3	5,1	k.A.	k.A.
ARBEITSGERICHTE				
Klagen				
Dessau	3,1	2,6	2,9	2,7
Halle	3,7	3,8	3,6	3,4
Magdeburg	3,3	3,5	3,5	3,6
Stendal	4,3	4,2	4,6	5,2
Sachsen-Anhalt	3,6	3,5	3,6	3,6
Bundesdurchschnitt ¹⁾	3,1	3,1	k.A.	k.A.
Beschlussverfahren				
Dessau	5,1	2,6	3,7	5,1
Halle	5,5	3,0	3,3	4,3
Magdeburg	7,1	4,4	3,9	4,7
Stendal	1,5	4,7	4,6	6,8
Sachsen-Anhalt	4,6	3,8	3,8	5,0
Bundesdurchschnitt ¹⁾	3,8	3,7	k.A.	k.A.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, für das Jahr 2015 liegen noch keine Vergleichszahlen vor

**Entwicklung der durchschnittlichen Verfahrensdauer
bei den Fachgerichten in Sachsen-Anhalt**

Anlage 2

	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016
OBERVERWALTUNGSGERICHT				
Berufungen mit Anträgen auf Zulassung und Beschwerden gg. Hauptsacheentscheidungen	8,8	9,1	8,3	7,3
Bundesdurchschnitt ¹⁾	10,9	11,1	k.A.	k.A.
Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz/ Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Nc-Verfahren)	2,2	2,2	2,1	1,9
Bundesdurchschnitt ¹⁾	2,5	2,8	k.A.	k.A.
Asylsenate				
Berufungen und Anträge auf deren Zulassung	4,8	8,7	2,9	1,5
Bundesdurchschnitt ¹⁾	5,6	7,2	k.A.	k.A.
VERWALTUNGSGERICHTE				
Hauptverfahren				
Allgemeine Kammern				
Halle	10,2	10,3	11,2	10,5
Magdeburg	10,3	10,5	12,4	13,0
Sachsen-Anhalt	10,3	10,4	11,8	11,7
Bundesdurchschnitt ¹⁾	8,6	10,3	k.A.	k.A.
Asylkammern				
Halle	-	-	-	2,2
Magdeburg	7,9	7,6	9,5	10,9
Sachsen-Anhalt	7,9	7,6	9,5	10,6
Bundesdurchschnitt ¹⁾	9,2	8,6	k.A.	k.A.
Verfahren zur Gewährung vorl. Rechtsschutzes (inkl. Nc-Verfahren)				
Allgemeine Kammern				
Halle	3,1	3,1	2,4	2,4
Magdeburg	1,8	2,3	2,5	2,4
Sachsen-Anhalt	2,5	2,7	2,4	2,4
Bundesdurchschnitt ¹⁾	keine unmittelbar vergleichbaren Angaben vorhanden			
Asylkammern				
Halle	-	-	-	0,7
Magdeburg	0,6	0,8	1,0	0,7
Sachsen-Anhalt	0,6	0,8	1,0	0,7
Bundesdurchschnitt ¹⁾	0,8	1,1	k.A.	k.A.
FINANZGERICHT				
Klagen	26,6	24,0	18,8	18,2
Bundesdurchschnitt ¹⁾	15,9	15,4	k.A.	k.A.
Verfahren zur Gewährung von vorl. Rechtsschutz	4,5	5,1	5,1	5,8
Bundesdurchschnitt ¹⁾	3,8	3,7	k.A.	k.A.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, für das Jahr 2015 liegen noch keine Vergleichszahlen vor

**Anteil der Verfahren, die zum Stichtag 31. Mai 2016
länger als ein Jahr anhängig sind**

Anlage 3

	Anteil i.v.H.
OBERLANDESGERICHT	
Zivilprozesssachen Rechtsmittelinstanz	10,4%
Familiensachen Rechtsmittelinstanz	3,3%
Strafsachen Rechtsmittelinstanz	0,0%
LANDGERICHTE	
Zivilprozesssachen 1. Instanz	
Halle	28,9%
Magdeburg	29,2%
Dessau-Roßlau	27,3%
Stendal	30,3%
Sachsen-Anhalt	28,9%
Zivilprozesssachen Rechtsmittelinstanz	
Halle	5,1%
Magdeburg	8,8%
Dessau-Roßlau	6,3%
Stendal	3,9%
Sachsen-Anhalt	6,5%
Strafsachen 1. Instanz	
Halle	19,0%
Magdeburg	8,3%
Dessau-Roßlau	41,9%
Stendal	9,1%
Sachsen-Anhalt	19,7%
Strafsachen Rechtsmittelinstanz	
Halle	0,0%
Magdeburg	1,1%
Dessau-Roßlau	12,6%
Stendal	4,4%
Sachsen-Anhalt	5,2%

**Anteil der Verfahren, die zum Stichtag 31. Mai 2016
länger als ein Jahr anhängig sind**

Anlage 3

Amtsgerichte	Zivilprozess- sachen	Familien-sachen	Strafsachen	Bußgeldsachen
Bitterfeld-Wolfen	16,1%	16,0%	10,2%	0,5%
Dessau-Roßlau	17,7%	16,0%	7,6%	2,4%
Köthen	19,8%	11,9%	6,2%	6,7%
Wittenberg	6,8%	16,6%	3,4%	0,0%
Zerbst	3,1%	8,6%	3,6%	0,0%
Eisleben	26,1%	12,7%	0,0%	0,0%
Merseburg	10,4%	12,8%	2,5%	0,0%
Naumburg	5,4%	24,2%	0,0%	0,0%
Sangerhausen	3,6%	13,9%	1,3%	0,0%
Weißenfels	8,7%	32,0%	8,1%	1,1%
Zeitz	4,6%	11,5%	1,3%	0,0%
Aschersleben	9,3%	22,9%	3,4%	6,6%
Bernburg	12,4%	13,9%	21,4%	14,9%
Halberstadt	11,2%	13,8%	2,6%	0,0%
Haldensleben	5,7%	22,9%	10,3%	0,0%
Oschersleben	12,2%	29,6%	2,2%	0,0%
Quedlinburg	4,7%	22,7%	10,5%	0,0%
Schönebeck	5,3%	11,4%	2,2%	0,0%
Wernigerode	2,3%	22,6%	2,8%	0,0%
Burg	8,4%	19,9%	5,5%	1,2%
Gardelegen	6,6%	13,1%	3,0%	0,0%
Salzwedel	6,8%	29,6%	2,0%	0,0%
Stendal	8,8%	25,3%	0,0%	1,9%
Halle (Saale)	14,2%	24,7%	8,9%	3,1%
Magdeburg	11,7%	16,5%	3,6%	3,8%
Sachsen-Anhalt	11,1%	19,9%	6,0%	2,5%

**Anteil der Verfahren, die zum Stichtag 31. Mai 2016
länger als ein Jahr anhängig sind**

Anlage 3

	Anteil i.v.H.
OBERVERWALTUNGSGERICHT	
erstinstanzliche Hauptverfahren	30,8%
Berufungen mit Anträgen auf Zulassung und Beschwerden gg. Hauptsacheentscheidungen	24,2%
Beschwerden gegen Entscheidungen mit Anträgen auf Zulassung/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	0,0%
VERWALTUNGSGERICHTE	
Allgemeine Kammern	
Hauptverfahren	
Halle	21,4%
Magdeburg	36,9%
Sachsen-Anhalt	27,8%
Verfahren zur Gewährung einstw. Rechtsschutz	
Halle	0,0%
Magdeburg	0,0%
Sachsen-Anhalt	0,0%
Asylkammern	
Hauptverfahren	
Halle	0,0%
Magdeburg	31,1%
Sachsen-Anhalt	28,2%
Verfahren zur Gewährung einstw. Rechtsschutz	
Halle	0,0%
Magdeburg	0,0%
Sachsen-Anhalt	0,0%
LANDESSOZIALGERICHT	
Berufungen	52,0%
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	0,0%
Beschwerdeverfahren (ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstw. Rechtsschutz	44,8%
Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstw. Rechtsschutz	62,8%
SOZIALGERICHTE	
Klagen	
Dessau	52,8%
Halle	49,3%
Magdeburg	55,5%
Sachsen-Anhalt	52,9%

**Anteil der Verfahren, die zum Stichtag 31. Mai 2016
länger als ein Jahr anhängig sind**

Anlage 3

	Anteil i.v.H.
Anträge auf einstw. Rechtsschutz	
Dessau	0,0%
Halle	1,2%
Magdeburg	1,9%
Sachsen-Anhalt	1,5%
LANDEsarbeitsgericht	
Berufungen	31,0%
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstw. Rechtsschutz	15,2%
Arbeitsgerichte	
Klagen	
Dessau	3,2%
Halle	4,6%
Magdeburg	6,2%
Stendal	18,1%
Sachsen-Anhalt	7,2%
Beschlussverfahren	
Dessau	3,0%
Halle	3,8%
Magdeburg	7,5%
Stendal	0,0%
Sachsen-Anhalt	3,1%
Finanzgericht	
Klagen	56,7%
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	8,0%

Entwicklung des Personalbestandes

Anlage 4

	Personal- bestand per 31.12.2013	Personal- bestand per 31.12.2014	Personal- bestand per 31.12.2015	Personal- bestand per 30.06.2016
	(Köpfe)	(Köpfe)	(Köpfe)	(Köpfe)
Ordentliche Gerichtsbarkeit				
Richter	416,00	404,00	396,00	398,00
Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	482,00	487,00	475,00	473,00
Gerichtsvollzieherdienst	141,00	139,00	135,00	137,00
mittlerer Justizdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	931,00	911,00	884,00	866,00
Justizwachtmeisterdienst	233,00	244,00	229,00	225,00
Arbeitsgerichtsbarkeit				
Richter	36,00	34,00	37,00	36,00
Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	18,00	16,00	15,00	16,00
mittlerer Justizdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	53,00	49,00	48,00	47,00
Justizwachtmeisterdienst	1,00	1,00	0,00	0,00
Finanzgerichtsbarkeit				
Richter	18,00	17,00	17,00	16,00
Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	3,00	3,00	4,00	4,00
mittlerer Justizdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	10,00	9,00	10,00	10,00
Justizwachtmeisterdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialgerichtsbarkeit				
Richter	100,00	96,00	98,00	94,00
Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	18,00	21,00	20,00	20,00
mittlerer Justizdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	112,00	113,00	106,00	106,00
Justizwachtmeisterdienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsgerichtsbarkeit				
Richter	54,00	52,00	56,00	59,00
Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	9,00	8,00	9,00	9,00
mittlerer Justizdienst (einschl. vergleichbarer Tarifbeschäftigte)	41,00	43,00	55,00	53,00
Justizwachtmeisterdienst	0,00	0,00	0,00	0,00

Quelle: Personalübersichten der Gerichte (PÜ)